

Nachbrenner

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

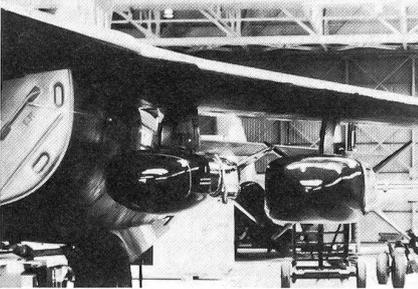
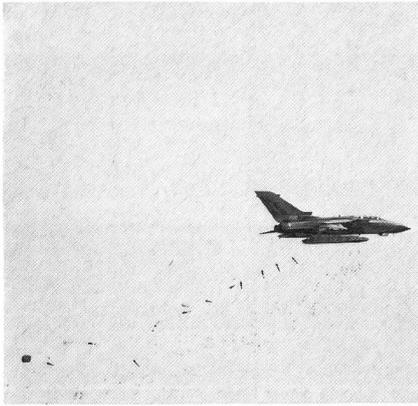
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

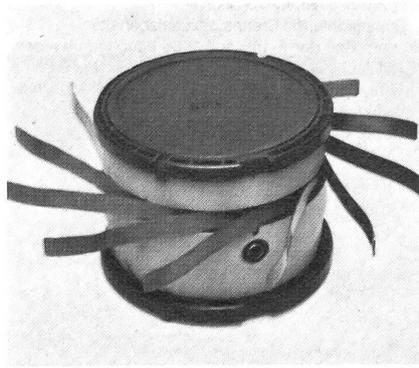
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NACHBRENNER

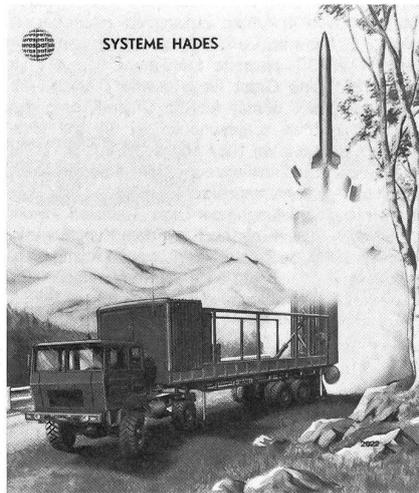


Unsere obige Aufnahme zeigt die JP233-Version für den Tornado beim Ausstoss der Submunition, und die folgende Fotografie veranschaulicht die Zweibehälter-Konfiguration am Beispiel des Einsatzträgers F-111.



Der Ausstoss dieser Submunitionstypen, die wahlweise auch kombiniert mitgeführt werden können, erfolgt rückstossfrei nach beiden Seiten mittels Treibladungen. Die Belegung der Zielfläche wird über Ausstossintervalle und Ausstosseschwindigkeit gesteuert. In der folgenden Ausgabe von ADLG werden wir noch die Submunitionstypen STABO und MUSPA besprechen, deren Entwicklung erst im kommenden Jahr abgeschlossen wird.

+

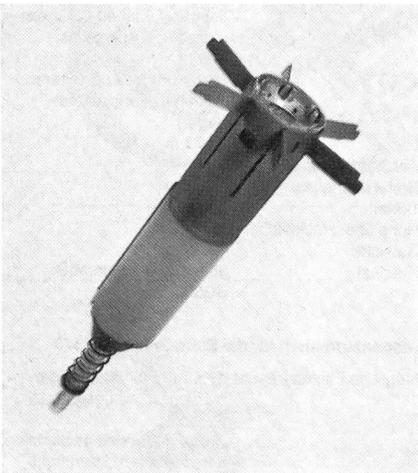


Die obige Abbildung zeigt eine mögliche Konfiguration der Boden/Boden-Lenkwafe Hades, wie sie von Aerospace als Ersatz für die taktische Artillerierakete Pluton zurzeit für die französischen Streitkräfte entwickelt wird. Hades unterscheidet sich von ihrem Vorgänger u.a. durch eine auf 360 km (Pluton: 120 km) gesteigerte Reichweite und möglicherweise einem Neutronengefechtshkopf. Der auf unserem Illustorbild ge-

Piloten der deutschen Bundesluftwaffe erprobten auf dem Flugtestgelände Istres das Waffensystem Mirage 2000 ● Ein terrestrisches Frühwarn- und Jägerleitsystem für alle Höhenbereiche gab Kuwait bei Thomson-CSF in Auftrag ● MBB beauftragte Thomson-CSF mit der Entwicklung des aktiven Radarzielsuchkopfes für die Seezielenkwafe Kormoran 2 ● Bofors begann mit der Entwicklung einer nacht-/schlechtwettereinsatzfähigen Version «M» der Flugabwehrenkwafe RBS70 ● Die Polizei-Flugstaffel des Sultanats Oman erhielt das erste von zwei in Auftrag gegebenen Mehrzweck- und Zubringerflugzeugs des Typs Dornier DO-228-100 ● Im Auftrage des französischen Verteidigungsministeriums bearbeiten Thomson-CSF und Aerospace eine Realisierbarkeitsstudie für ein von allen drei Waffengattungen einsetzbares Flugabwehrenkwafe-system der nächsten Generation ● Westland erhielt vom britischen Verteidigungsministerium einen Auftrag für die Lieferung von vier Kampfpontontransporthubschraubern des Typs Westland Sea King MK.4 für den Einsatz mit der RN ● Über die nächsten sieben Jahre wird Grumman voraussichtlich 57 KA-6D Intruder Tanker bauen bzw. kampfwertsteigern ● Die Royal Malaysian Air Force wird mit 40 von Grumman kampfwertgesteigerten Erdkämpfern A-4PTM zwischen April 1985 und Anfang 1986 auf dem Luftstützpunkt Kuantan zwei neue Einsatzstaffeln in den Dienst stellen (34 Ein- und 6 Doppelsitzer) ● Saab Scania offerierte Österreich bis zu 24 werksüberholte Abfangjäger des Typs J35 Draken ● Spanien evaluiert die Nahbereichsflugabwehrenkwafe-systeme Chaparral, Roland und Rapier ● Als erste Einheit der Air National Guard erhielt die 159th Tactical Fighter Group von Louisiana anstelle ihrer 24 F-4C Phantom das Waffensystem F-15 Eagle ● ka

+

Ab Ende 1984 beginnt der Zulauf der flächenabdeckenden «Mehrzweckwafe 1» (MW-1) zu den mit dem Allwetter-Luftangriffsfugzeug Tornado ausgerüsteten Staffeln der Bundesluftwaffe. Der aus vier Segmenten mit insgesamt 112 Ausstossrohren bestehende MW-1-Behälter wird der Truppe munitioniert angeliefert. Als erste von fünf Submunitionstypen werden folgende Wirkladungen in den Dienst gestellt:



KB44 – Hohlladung mit zusätzlicher Splitterwirkung; Aufschlagzünder; ungebremster ballistischer Flug; für die Bekämpfung von gepanzerten Einheiten und ungeschützten Flächenzielen.

MIFF – Mine mit Doppel-Flachkegelladung; passive Sensorik; ungebremster ballistischer Flug; für die Bekämpfung von mechanisierten Verbänden.

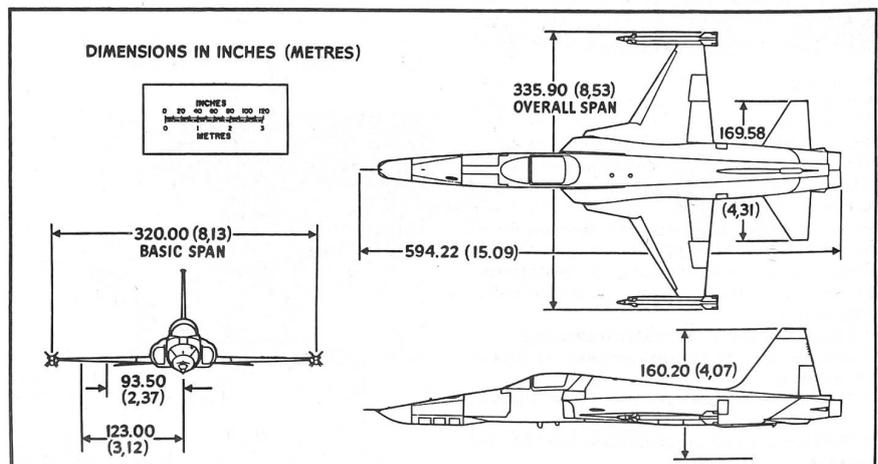
MUSA – Splitterladung mit Zeitzünder; über Fallschirm gebremster Flug; für die Bekämpfung von harten und ungeschützten Zielen.

zeigte Transporter ist beschränkt geländegängig und führt neben zwei Flugkörpern Hades auch alle für den Einsatz notwendigen Verbindungs- und Feuerleitsysteme mit. Für die laufenden Arbeiten am Hades-System spezifizierte Aerospace als Hauptauftragnehmer folgenden Zeitplan: August 1983: Abschluss der Definitionsarbeiten; Juli 1984: Beginn der eigentlichen Entwicklungsarbeiten; 1987–1988: Flugversuche und 1992: Indienststellung.

+

THREE VIEW AKTUELL

Malayische Luftstreitkräfte/Northrop Corporation Tag/Nachtaufklärer RF-5E ka



82-0350A
3A